

Unsere Gemeinde



Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Beuerbergerstr.10 82547 Eurasburg
 E-Mailadresse info@eurasburg.de
 Im Internet www.eurasburg.de
 Fax 08179 94 76 -29
 Telefon 08179 94 76 - 0

Name	Sachgebiete	Nebenstelle
Bromberger Michael	Bürgermeister	- 12
Adlwarth Helga	Sekretariat	- 0
Eidenschink Günther	Bauamt	- 11
Radojewski Rainer	Kämmerer	- 13
Wenus Rosi	Steuern/Kindergarten	- 14
Grad Marianne	Kasse	- 15
Gerold Markus	Standesamt	- 16
Rammelmaier Christine	Meldeamt	- 17
Griesbeck Helga	Meldeamt	- 18
Schröfele Maria	Postagentur	- 19
	Bauhof	0 81 79 92 97 60
	Bauhofleiter (Mobil-Tel.)	0172 6196418
	Wasserwart. (Mobil-Tel.)	0172 6196419

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Rathaus

Montag–Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Postagentur im Rathaus

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
 u. Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Postfiliale Beuerberg

Montag 15.00 – 16.30 Uhr
 Dienstag – Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Wertstoffhof Quarzbichl

Privat Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 11.30 Uhr
 Problemstoffe nur Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Wertstoffhof Eurasburg

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Wertstoffinsel Beuerberg

Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

„Meckerphon“
 zu allen
 Post-Themen
 Tel.-Nr.:
 01802 3333
 Mo-Fr:7–20 Uhr
 Sa:8–14 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Notruf	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotruf	089 1 92 40
Ärztl. Bereitschaftsdienst	01805 19 12 12
Polizeidienststelle Wolfratshausen	08171 42 11-0
Kreisklinik Wolfratshausen	08171 7 50
Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Eurasburg	08179 87 02
Zahnärztin/Eurasburg	08179 3 67
Apotheke/Eurasburg	08179 9 24 44
WGV Quarzbichl Abfallberatung	08179 9 33-33
● Kirchen	
Kath. Pfarramt Beuerberg	08179 3 98
Kath Pfarramt Münsing (für Eurasburg, Berg, Achmühle)	08177 2 31
Evang.Luth.Pfarramt WOR	08171 2 90 66
● Schulen	
Grund- und Teilhauptschule Beuerberg	08179 84 47
Grund- und Teilhauptschule Eurasburg	08179 89 10
Mittagsbetreuung	08179 92 97 75
● Kindergärten	
Kindergarten Beuerberg	08179 80 13
Kindergarten Eurasburg	08179 16 70

Gottesdienste

Pfarrei Beuerberg

Vorabendgottesdienst **Samstag, 19.30 Uhr** in der Friedhofskirche
 Sonntagsgottesdienst um **7.30 Uhr** in der Klosterkirche
 und um **9.00 Uhr** in der Stiftskirche

Pfarrverband Münsing

Entweder **Schloßkirche Eurasburg, Sonntag, 9.00 Uhr** oder
 Kirche **St. Margaretha in Berg, Sonntag 8.30 Uhr.**
 Wo, wird im Pfarrbrief des Pfarrverbandes Münsing bekanntgegeben.

Evangelische Gottesdienste:

Jeden 2. Sonntag, **11.00 Uhr** in der Klosterkirche (kleine Kirche Südseite) Beuerberg

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg
 Verantwortlich: **Michael Bromberger**
Redaktion: Alexander v. Ertzdorff
 Waldhauserstraße 17, 82547 Beuerberg
 Tel.: 08179 / 86 31 oder 92 50 53
 Fax: 08179 / 5753
 mobil: 0172 86 33 85 1
 e-mail: buecherwerkstatt@t-online.de
 Layout: Bücherwerkstatt Beuerberg,
 Alexander v. Ertzdorff
 Druck: WA Alpenland KG
 © Gemeinde Eurasburg
 Alle Rechte vorbehalten
 Das Gemeindeblatt erscheint 2-monatlich
 und wird kostenlos an alle Haushalte in der
 Gemeinde verteilt.

Redaktionsschluß

für die Ausgabe 5/2004
15. Oktober 2004
 erscheint Anfang November 2004



Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
schon seit längerer Zeit befassen sich verschiedene Organisationen mit dem Thema „Nahversorgung“ in der Gemeinde, speziell im Ortsteil Eurasburg. Der Gemeinderat hat dieses Problem im vergangenen Jahr aufgegriffen und aus seinen eigenen Reihen einen 5-köpfigen Arbeitskreis gebildet. Erstes Ziel des Arbeitskreises ist es, für die Ortsteile Eurasburg, Baierlach, Lengenwies, Haidach, Berg und Happerg den Bedarf, die Wünsche und das Einkaufsverhalten zu ermitteln. Zu diesem Zweck wurde in mehreren Sitzungen ein umfangreicher

Fragebogen erstellt, der im Laufe des Septembers in den betroffenen Ortsteilen verteilt wird.

Danach wird's spannend: erstens, wie viele Bürger interessiert das Thema überhaupt, wie viele Fragebögen kommen zurück und zweitens, was antworten die Bürger, gibt es eine mehrheitliche Aussage für einen Bedarf, wie werden sich die Bürger verhalten?

Eine Feststellung kann aber jetzt schon getroffen werden: wenn sich an der derzeitigen Situation etwas ändern soll, **müssen** alle mitmachen. Wer sind „alle“? In erster Linie die Konsumenten, dann die Investoren, die Grundstücksbesitzer und die Gemeinde als Planungsorgan. Der Motor und die Triebfeder für eine Veränderung der Situation sind einzig und allein wir, die Bürger. Wenn wir wollen, dass man am Ort wieder einkaufen kann, dann muss man es auch tun.

Die Gemeinde will gerne die ortsplanerischen Voraussetzungen schaffen, aber als Betreiber eines Supermarktes oder eines Genossenschaftsladens kommt sie nicht in Frage.

Bei der ganzen Angelegenheit handelt es sich in jedem Fall um ein schwieriges Unterfangen, bei dem wirklich jeder gefordert ist. Halberzigkeit führt hier nicht zum Erfolg und Eurasburg würde weiterhin nur durch mobile Händler versorgt.

Meine Sprechstunden im Rathaus sind:

Montag bis Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
und Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr

Dies gilt nicht, wenn ich wichtige Termine außer Haus wahrnehmen muss. Dafür können aber jederzeit Termine außerhalb der sogenannten Geschäftszeit vereinbart werden.

Ihr Michael Bromberger
1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

20.07.2004

● Der Gemeinderat hat beschlossen, für das **Gebiet „Beuerberger Straße“** einen Bebauungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB aufzustellen.

Er ist wie folgt umgrenzt:

- ◆ Im Osten durch die Staatsstraße 2370.
- ◆ Im Süden durch die Grundstücke Fl.Nr. 404/21, 88/6, die Gemeindefeldstraße Schlossblick und das Grundstück Fl.Nr. 99, Gemarkung Eurasburg.
- ◆ Im Westen durch das Grundstück Fl.Nr. 90 (Teilfläche), 84/4 (Teilfläche) und das Grundstück Fl.Nr. 84/7, Gemarkung Eurasburg.
- ◆ Im Norden durch die Grundstücke Fl.Nr. 82, die Freiherr-von-Barth-Str. und die Grundstücke Fl.Nr. 466/2 und 404/10, Gemarkung Eurasburg.

und umfasst folgende Grundstücke:

- Fl.Nr. 129/18 (Teilfläche),
 - Fl.Nr. 404/17,
 - Fl.Nr. 404/2 (Teilfläche),
 - Fl.Nr. 90 (Teilfläche)
 - Fl.Nr. 84/5,
 - Fl.Nr. 84/4 (Teilfläche),
 - Fl.Nr. 84/3,
 - Fl.Nr. 84/10 und
 - Fl.Nr. 84/6 (Teilfläche),
- Gemarkung Eurasburg.

Ziel des Bebauungsplanes ist es, Flächen für die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben zu sichern.

Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Bebauungsplan samt Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Gleichzeitig wurde für dieses Gebiet eine Veränderungssperre beschlossen mit der Folge, dass bis zur Rechtskraft des Bebauungsplans keine Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsände-

rung baulicher Anlagen zum Inhalt haben, zulässig sind.

● Der Bürgermeister stellt die überarbeitete Studie über die Möglichkeit der Abwasserversorgung und Abwasserreinigung der noch nicht erschlossenen Ortsteile in der Gemeinde Eurasburg vor. Einzelheiten hierüber werden in dem nachstehenden Bericht ausgeführt.

● Bürgermeister Bromberger gibt das Schreiben der Autobahndirektion Südbayern vom 30.06.2004 zur Kenntnis, worin mitgeteilt wird, dass auf der Bundesautobahn A 95 die von der Gemeinde beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung aus Lärmschutzgründen im Bereich Haidach nicht möglich sei, da die Richtwerte nicht überschritten werden.

● Gemäß dem Schreiben des Forstamtes Wolfratshausen werden für die Betriebsleitung und -ausführung im Gemeindefeld mit Wirkung vom 01.07.2004 Entgelte in Höhe von 851,00 € erhoben. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass er sich bereits mit der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen in Verbindung gesetzt habe, um sich ein Alternativangebot unterbreiten zu lassen. Auch in der kommenden Bürgermeisterdienstbesprechung werde dieses Thema diskutiert werden. Er schlägt vor, eine Entscheidung in dieser Angelegenheit bis dahin zuzückzustellen.

● Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim hat mit Schreiben vom 09.07.2004 dem vorzeitigen Baubeginn der Kanalisation Baiernach zugestimmt. Bürgermeister Bromberger schlägt nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Buchner vor, die Bauarbeiten zwar baldmöglichst auszuschreiben, mit der Baumaßnahme jedoch erst im Frühjahr 2005 zu beginnen. Bei einem Baubeginn noch in diesem Jahr sei zu befürchten, dass sich die Maßnahme auch noch in das kommende Jahr erstreckt.

● Die Firma Gröbmair GmbH, Wolfratshausen, erhielt zum Angebotspreis von 10.968,33 € den Auftrag zur Spülung und TV-Inspektion der Entwässerungskanäle in Achmühle.

● Die Firma Haseitl Bau-GmbH & Co. KG, Schongau, erhielt zum Angebotspreis von 158.031,85 € den Auftrag für den Ausbau der Hauptstraße in Eurasburg.

10.08.2004

Nachdem die dringend notwendige Sanierung des gemeindlichen Fußballplatzes in Eurasburg auf Grund der ursprünglichen Kostenangebote aus finanziellen Gründen zu scheitern schien, legte Gemeinderatsmitglied Walther Mauk jetzt ein Konzept vor, das mit einem Kostenaufwand von ca. 44.500 € realisierbar ist und vom Gemeinderat beschlossen wurde. Voraussetzung hierfür sind jedoch erhebliche Eigenleistungen, die sowohl von Herrn Mauk selbst als auch von den Mitgliedern des SV Eurasburg und des SC Beuerberg zugesagt worden sind.

Die Sanierung umfasst im wesentlichen folgende Maßnahmen:

- ◆ Oberboden fräsen, abtragen und seitlich lagern
 - ◆ Einbau einer Beregnungsanlage
 - ◆ Aufbringen einer 5 cm starken Feinriesselschicht
 - ◆ Wiederaufbringen des abgetragenen Oberbodens
 - ◆ Aufbringen und Einfräsen einer 5 cm starken Quarzsandschicht
 - ◆ Fein planieren des Platzes
- Die Durchführung der Maßnahme ist im September vorgesehen.

● Bereits in der letzten Sitzung wurde über die Auswirkungen der Forstreform und die neuen Entgeltsätze für die Betriebsleitung und -ausführung im Gemeindefeld diskutiert. Auf Grund der Absen-

kung der Flächengröße für eine Entgeltfreiheit von 50ha auf 5ha werden vom Forstamt künftig für die bisher unentgeltliche Beförderung des Gemeindewaldes Jahresentgelte in Höhe von 851,00 € erhoben. Gemäß dem vorliegenden Angebot der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen wird das hiebsatzbezogene Entgelt im Gegensatz zum Forstamt nicht nach der festgelegten, sondern nach der tatsächlich aufgearbeiteten Holzmenge berechnet; deshalb ist hier mit niedrigeren Kosten zu rechnen. Bürgermeister Bromberger wies zudem darauf hin, dass die WBV Wolfratshausen Herrn Vollrad von Poschinger die Aufgaben der Betriebsleitung und -ausführung übertragen hat, wodurch eine noch engere Zusammenarbeit mit der Gemeinde gewährleistet ist. Der Gemeinderat beschloss deshalb mehrheitlich, das Angebot der WBV Wolfratshausen anzunehmen.

● Zu den Kosten für die Schädlingsbekämpfung im Innenraum der Filialkirche St. Margaretha in Berg, die sich auf 13.130,70 € belaufen werden, wurde auf Antrag des Kath. Pfarramtes St. Michael ein Zuschuss von 2.000 € bewilligt.

● Für die Durchführung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ 2005 wurde ein Zuschuss von 100 € bewilligt (Im diesjährigen Wettbewerb erhielten Susanne Schmidt und Sabine Zimmermann in der Wertung Vokalensemble jeweils den 3. Preis).

● Im Zusammenhang mit den festgesetzten Gebühren für die Raumnutzung im Rathaus Eurasburg wurde dem Kath. Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen e.V. ein Zuschuss von 1.000 € gewährt.

Verwaltung

Internetseite

www.eurasburg.de

Die Verwaltung bedankt sich recht herzlich für die vielen ausgefüllten Fragebögen. Da wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, eine bürgernahe und ortsorientierte Seite zu erstellen und fortzuschreiben, war für uns die Meinung der Bürger sehr wichtig. Die Verwaltung ist sehr froh, dass das bestehende Angebot sowohl optisch als auch inhaltlich so gut ankommt und vor allem genutzt wird. Wir wollen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern die Anregungen und die Kritikpunkte der Fragebögen in das Konzept www.eurasburg.de einfließen lassen. Punkte wie Müllabfuhrkalender, Ortsplan oder die Pegelstandabfrage sind bereits in Planung. Programmänderungen für das Forum und weitere kostenintensive Vorschläge werden nach und nach realisiert. Zur Weiterentwicklung der Internetpräsenz bitten wir auch weiterhin um Kritik und Verbesserungsvorschläge. Zuletzt wollen wir es nicht versäumen, der Familie Hörr zum Gewinn des 30,00 Euro-Essensgutscheines recht herzlich zu gratulieren. Guten Appetit!

Abwasserentsorgungskonzept der Gemeinde

Eurasburg;

Nachrüstungspflicht für Kleinkläranlagen

Auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Wasserhaushaltsgesetzes, müssen bis zum 31.12.2005 sämtliche Kleinkläranlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe nachgerüstet werden.

Von dieser Nachrüstungspflicht sind nur die Anwesen befreit, die innerhalb fünf Jahren an die gemeindliche Kanalisation angeschlossen werden. Weiterhin ausgenommen sind auch abgelegene landwirtschaftliche Betriebe, die ihr Abwasser in

Jauche- oder Güllegruben leiten und anschließend landwirtschaftlich verwerten. Dies gilt jedoch nur, solange der landwirtschaftliche Betrieb aufrechterhalten bleibt.

Für die Nachrüstung können staatliche Fördermittel beantragt werden. Dies gilt nur für Gebäude, bei denen vor dem Stichtag 01.01.02 bereits Abwasser angefallen ist. Allerdings werden derzeit **nur** 3 Millionen Euro Fördermittel vom Freistaat Bayern für diese Maßnahmen zur Verfügung gestellt (für ganz Bayern!!!). Die Förderung wird auch nur bis zum 31.12.06 gewährt.

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass die Gemeinde ein sogenanntes Abwasserentsorgungskonzept aufstellt. In diesem Abwasserentsorgungskonzept wird festgelegt, welche Anwesen noch an den gemeindlichen Kanal angeschlossen werden und damit keine eigene biologische Reinigungsstufe einbauen müssen. Alle anderen Anwesen müssen sich selbst um die Aufrüstung ihrer Kleinkläranlage kümmern, können aber dann auch die oben genannten Fördermittel beantragen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.07.04 über das ausgearbeitete Abwasserentsorgungskonzept beraten. Danach sollen noch folgende Ortsteile an den gemeindlichen Kanal angeschlossen werden:

Baierlach mit Ausnahme der Anwesen Unterherrnhäuser Straße 22 u. 31

Unterherrnhausen mit Ausnahme der Anwesen Hs. Nr. 13, 14, 15 u. 16

Oberherrnhausen

Bruggen

Sprengenöd

In Beuerberg werden noch die restlichen Anwesen in der **Königsdorfer Straße** und am **Loisachweg** an den Kanal angeschlossen.

Der Gemeinderat wird in der Sitzung am 14. September 2004 einen endgültigen Beschluss über das Abwasserentsorgungskonzept fassen. Danach können die entsprechenden Fördermittel bei der Gemeinde beantragt werden.

Trinkwasserversorgung

Die Gemeinde Eurasburg ist nach der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) und der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) verpflichtet, verschiedene Wasseruntersuchungen durchzuführen.

Die folgenden Angaben sind der Kurzüntersuchung nach der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) entnommen. Die entsprechenden Wasserproben wurden am 15.06.2004 gezogen.

Allgemeine Beurteilung

Die Ergebnisse zeigen, dass es sich um ein Wasser vom Typ **normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch** handelt, dessen Gesamthärte von 21,3 °dH dem durch das Waschmittelgesetz festgelegten **Härtebereich 4** entspricht.

Die Werte für Natrium, Kalium, Nitrat, Chlorid und DOC (gelöster organischer Kohlenstoff, Summenparameter für organische Substanz) liegen im Normalbereich.

Das Wasser ist etwas reduziert. Der Sauerstoffgehalt liegt bei ca. 70 % Sättigung

Die Untersuchungen auf die Parameter der Anlagen 2 und 3 der TrinkwV ergeben – soweit untersucht – keinen Grund zur Beanstandung.

Der Nitratgehalt hat eine weiterhin rückläufige Tendenz. Ansonsten zeigt der Vergleich mit den bislang erhaltenen Ergebnissen keine Besonderheiten.

Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.

Der pH-Wert liegt bei 7,25.

Weitere Auszüge aus dem Untersuchungsbefund der Trinkwasseranalyse

Untersuchung nach Anlage 2 Teil I und II der TrinkwV

Analysenparameter	Einheit	Ergebnis	Grenzwert-TrinkwV
Bromat BrO ₃	mg/l	< 0,0100	0,0250
Cyanide, gesamt	mg/l	< 0,0050	0,0500
Fluorid F	mg/l	0,0600	1,5000
Nitrat NO ₃	mg/l	12,9000	50,0000
Nitrit NO ₂	mg/l	< 0,0200	0,5000
Nitrat/50+Nitrit/3	mg/l	0,2600	1,0000
Antimon Sb	mg/l	< 0,0010	0,0050
Arsen As	mg/l	< 0,0010	0,0100
Blei Pb	mg/l	< 0,0010	0,0250
Bor B	mg/l	< 0,0200	1,0000
Cadmium Cd	mg/l	< 0,0005	0,0050
Chrom Cr	mg/l	< 0,0050	0,0500
Kupfer	mg/l	0,0058	2,0000
Nickel Ni	mg/l	< 0,0020	0,0200
Quecksilber	mg/l	< 0,0002	0,0010
Selen	mg/l	< 0,0010	0,0100

Pflanzenschutzmittel

Bereits am 03.03.2004 wurde das Trinkwasser auf Atrazin- und Desethylatrazin-gehalt überprüft.

Gutachten zum Prüfbericht vom 12. 3.2004 (Dr. Blasy/Dr. Busse, Eching a. Ammersee)

Sowohl Atrazin als auch Desethylatrazin, das Hauptabbauprodukt von Atrazin, können mit 0,08 µg/l (zulässiger Höchstwert 0,1 µg/l) nachgewiesen werden.

Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung werden sämtlich unterschritten.

Haus- und Straßensammlung 2004 für Kriegsgräber

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. sucht freiwillige Helfer für die Haus- und Straßensammlung 2004. Bei Interesse bitte bei Frau Griesbeck 08179 947618 (Rathaus Zi. 1) melden.

Die WGV informiert

Sonderaktion Loisachtaler Erden 01.-09. Oktober 2004

Herbstzeit ist Gartenzeit – unter diesem Motto eröffnen die

Loisachtaler Erden

die Herbstsaison 2004 mit einer Sonderaktion.

Die bevorzugten Produkte für den Herbst: **LOISACHTALER QUALITÄTSKOMPOST** als multifunktionaler Bodenverbesserer und Dünger und der **LOISACHTALER STANDARDMULCH** als Abdeckmaterial und Trittschutz im Dauerpflanzenbereich und für Wege – sind zum Sonderpreis zu haben.

Alle Kunden erhalten auf die lose Ware einen Rabatt von 20%.

20 Liter Kompost kosten also 0,25 €, 20 Liter Standardmulch nur 0,40 €.

Galt schon seither bei den verschiedenen Produkten der Loisachtaler Erden das Motto: „Viel Qualität für wenig Geld“, so lässt sich jetzt noch mehr sparen, wenn man die Erde nicht im Sack, sondern als lose Ware erwirbt. Deshalb sollten unbedingt Eimer, Tröge, Säcke oder einfach nur ein Anhänger an eine der Verkaufsstellen mitgebracht werden. Doch auch wer nichts mitbringt kann die 20 %ige Ermäßigung im wahrsten Sinne des Wortes einsacken. Denn an allen neun Verkaufsstellen der Herbstaktion können Gewebe-

säcke mit einem Füllvolumen von 60 Liter zum Preis von 50 Cent pro Sack erworben werden.

Aktionszeit 1.-9. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten:

WGV Quarzbichl:

Mo– Fr, 01. und 04.– 08. Oktober:

7.30 – 16.30 Uhr,

Samstag 02. und 09. Oktober:

9.00 – 11.30 Uhr

Grüngutannahmeplatz Wolfratshausen:

Di u. Fr, 01., 05., 08. Oktober:

10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr,

Do, 07. Oktober:

10 – 12 Uhr,

Samstag, 02., 09. Oktober: 10 – 14 Uhr

Weitere Verkaufsorte sowie Antworten zu Ihren Fragen zu

LOISACHTALER ERDEN

erhalten Sie bei unserer Erdenberatung: Tel. 08179 / 933-26.

Kreisbildungswerk

Vortrag am 07.10.2004 im Pfarrheim Beuerberg

"Selbstbestimmt vorsorgen ist mehr als einen kurzen Gedanken wert."

VORSORGE für Unfall, Krankheit und Alter durch: VOLLMACHT, BETREUUNGSVERFÜGUNG und PATIENTENVERFÜGUNG.

Im Juni 2004 legte die Arbeitsgruppe *Patientenautonomie am Lebensende* der Bundesjustizministerin Brigitte Zypries Empfehlungen vor, nach denen Fragen der Sterbehilfe und der Gültigkeit von Patientenverfügungen gesetzlich geregelt werden sollen.

Brigitte Zypries hatte die Arbeitsgruppe, der Juristen und Ärzte, Vertreter der Regierung und der Kirchen, der Wohlfahrts- und Verbraucherverbände angehören, im September 2003 nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) eingesetzt. Der BGH hatte entschieden, dass Patientenverfügungen zu respektieren sind. Doch wenn Angehörige oder Betreuer eine weitere Be-

handlung eines Patienten in Absprache mit den Ärzten verweigerten, dann müsse die Zustimmung des Vormundschaftsgerichts eingeholt werden. Dieses Urteil löste heftige Kritik aus. Fragen nach dem Wert bereits festgelegter Patientenverfügungen wurden laut, Wünsche nach rechtlich verbindlichen Regelungen geäußert. Nun liegen die Empfehlungen der Arbeitsgruppe vor, ebenso die im Mai 2004 von der Bundesärztekammer erarbeiteten neuen Richtlinien zur Sterbebegleitung. Anlass genug, sich neben Vollmacht und Betreuungsverfügung intensiv mit Form, Inhalt und Verbindlichkeit einer Patientenverfügung auseinanderzusetzen.

Gebirgsschützenkompanie Beuerberg-Herrnhäusen e.V.



Schützenwesen einmal anders!

Nicht nur mit Böller und Marschmusik können Schützen gut auftreten. Bei der Bezirksschützenwallfahrt des Bezirkes Oberbayern am 01. August diesen Jahres in Beuerberg brachten etwa 500 Schützen die zwei Kilometer lange Strecke von Oberherrnhäusen nach Beuerberg zu Fuß und laut betend hinter sich. Es war ein beeindruckendes Bild. Der anschließende



Gottesdienst im Klosterhof, zelebriert von Pfarrer Josef Brenninger, stellte den Höhepunkt dieser besonderen Wallfahrt dar.

Anschließend wurden bei strahlendem Sonnenschein die Schützen unter den Kastanien vor dem Pfarrheim bestens gepflegt. Der Isar-Loisachschützengau Wolfratshausen bewarb sich um diese Wallfahrt und hat der Gebirgsschützenkompanie Beuerberg-Herrnhäusen die Ausrichtung übertragen. Es war eine gut organisierte Veranstaltung an einer sehr passenden Örtlichkeit, bei dem sich das Schützenwesen einmal völlig anders zeigte.

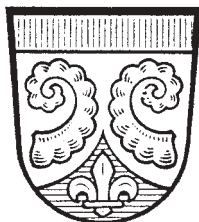
130 Jahre Feuerwehr Beuerberg

1874

EINLADUNG

2004

zum Aktionstag der besonderen Art



am 3. Oktober 2004

von 10.30 - 18.00 Uhr

(bei jeder Witterung)



Auszug aus unserem umfangreichen Programm:

- ✓ **Ausstellung historischer Feuerwehr-Fahrzeuge**
- ✓ **Sie können die Feuerwehr Beuerberg hautnah erleben**
- ✓ **17 Stationen lassen Sie hinter die Kulissen unserer Feuerwehr blicken; an einigen Stationen können Sie selbst mit Hand anlegen und sich als Feuerwehrmann versuchen**
- ✓ **Vorfürungen unserer Jugendfeuerwehr**
- ✓ **Laufend Bildpräsentationen unserer Feuerwehrarbeit**
- ✓ **ADAC-Gurtschlitten**
- ✓ **Für Rundflüge steht für Sie ein Hubschrauber bereit**
- ✓ **Großes Kinderprogramm**

**Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie Hilfe brauchen,
kommen Sie zu unserem Aktionstag !**



**Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Freiwillige Feuerwehr Beuerberg**



SV Eurasburg

Dieser Beitrag von Klaus Koch hatte in der letzten Ausgabe leider keinen Platz mehr, darum erscheint er erst jetzt in Nummer 4.

Mehrfache Erdbeschleunigung für die C- und F1 Jugend des SVE !

Einen Fehler, wenn auch unvermeidlich, gab es bei der Reise der C- und F1-Jugend des SV Eurasburg zum Europapark bei Freiburg. Die Trainer gaben die In-foszettell für die Eltern schon vor den Osterferien heraus. So musste den jungen Spielern immer wieder klar gemacht werden, dass Osterferien noch nicht Pfingstferien seien und erst dann die große Reise startet. Als die vier VW-Busse nach einer 4-stündigen Fahrt am 09. Juni gegen 11.00 Uhr in Sichtweite der



höchsten und schnellsten Achterbahn Europas ankommen, stellt sich nicht nur bei den 23 Spielern, sondern auch bei den Trainern Walter Bauer, (C-Jugend), Peter Praxmarer (F1-Jugend) ehrfürchtiges Schweigen ein. Zunächst werden aber die Quartiere im parkeigenen Tipidorf bezogen. Ein Zelt für die 12 F1-, eins für die 11 C-Jugendsspieler und ein drittes für die vier Betreuer. Der angrenzende Badeweiher dient zur Erfrischung nach der Busfahrt und vor den Fahrten mit den unzähligen Achterbahnen. Die Wege durch das kaum überschaubare Gelände des Europarks führen die Spieler zu immer neuen Überraschungen. Für das Kribbeln im Bauch reicht eigentlich die 3-D Brille, denn wann kommt eine giftige Schlange direkt vor das Gesicht? Dass es noch von oben regnet, an

den Füßen der Wind pfeift und der Sitz wackelt, muss die Begründung für die 4. Dimension sein, auf die ein Schild am Kinnoeingang hinweist. Gegenüber des französischen Gässchens steht ein großes kugelförmiges Gebäude. Das Schild, körperliche Gesundheit, keine Schwangerschaft oder Rückenleiden und Körpergröße von mindestens 1,20 m war am Eingang fast zu übersehen. Plötzlich steht man vor ei-

nem Zug, der an eine Achterbahn erinnert. Die Spieler des SV-Eurasburg lassen keinen Zweifel aufkommen. Also rein. Es folgt eine wilde Fahrt durch absolute Dunkelheit. Ohne Zeit zum Nachdenken halten sich alle krampfhaft an den Bügeln fest und ziehen regelmäßig vor laseranimierten Hindernissen die Köpfe ein. Am Abend wird vor den Tipizelten gegrillt, gebadet und natürlich ein reger Erfahrungsaustausch zu den wilden Bahnen gepflegt. Der zweite Tag im Park ist eine erneute Herausforderung. Nicht genug, dass man im Raftingboot vorbei an Wasserfällen und Stromschnellen den letzten Versuch aufgibt, irgendetwas an sich trocken zu halten. Für ein paar Cent können die auf Brücken lauernenden Parkbesucher eine Wasserspritze auf die gebeutelte Bootbe-

setzung richten. Gewaschen, beschleunigt, gedreht, geschüttelt erholt sich die Mannschaft in der Gladiatorenshow. Natürlich können ehrgeizige Fußballspieler kein Mitleid mit den Gladiatoren Roms haben und stimmen mit gesenktem Daumen in das Gebrüll des Volkes ein. Am Abend reicht das Fleisch noch für ein weiteres Grillen. Noch ist kein Betreuer im Silver-Star gegessen, jener Achterbahn, die ihresgleichen in Europa sucht. Der Abend vergeht mit Mutbekundungen und der Versicherung, die Angst nicht erfunden zu haben. Nach dem Frühstück in der Tipikantine gestärkt, geht es am dritten Tag zu jenen Ländern und Ecken im Park, die immer noch unentdeckt sind. Eine Schlacht am Wasserbombenkatapult und der freie Sturz ins Becken aus unendlicher Höhe im griechischen Boot, Eis und

Zuckerwatte lassen das Sitzen auf den Rängen der Greifvogelschau zur angenehmen Verschnaufpause werden. Am dritten Tag geht es (schon) mit den Bussen zurück in die Heimat. Erschöpft hängen die Spieler in ihren Sitzen, bis endlich ein ersehntes gelbes M auf rotem Grund am Rande der Autobahn winkt. Raus und Happy-Meal essen!

Ein absolut gelungener Saisonabschluss dank dem Trainer Walter Bauer, der alles perfekt managte und Sponsoren auftrieb, deren Mittel die Fahrt für seine Mannschaft komplett finanzierten. Auch Peter Praxmarers Jungspieler kamen mit einem geringen Obolus recht günstig weg. Der Mannschaftsgeist glüht und schreit für das Ende der nächsten Saison nach Wiederholung!

SC Beuerberg e.V. + SV Eurasburg e.V.

WICHTIGE INFORMATION!

- Die beiden Vereine haben vereinbart, dass alle Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr sämtliche Angebote beider Vereine nutzen können, wenn sie bei einem Verein Mitglied sind.
- Die Ansprechpartner in den beiden Clubs sind die jeweiligen Kassenwarte.

Kinderturnen beim SC Beuerberg – eine Abteilung stellt sich vor!

Beim SCB können sich bereits die Kleinsten sportlich betätigen: Schon ab einem Alter von einem Jahr können die Kinder zusammen mit einem Elternteil das „Mutter-Kind-Turnen“ besuchen. Diesen Namen müsste man eigentlich mittlerweile ändern, da seit einigen Jahren auch Väter, die es sich beruflich einteilen können, dieses Sportangebot wahrnehmen. Die Kinder im Alter von 1 bis ca. 3 Jahren treffen sich am Montag von 16.00 – 17.00 Uhr, um gemeinsam Kreis-, Sing- und Fingerspiele zu machen, sowie sich an einfachen Turngeräten auszutoben. Gerade für „Erstlingseltern“ bietet diese Gruppe sehr gute Möglichkeiten mit anderen Eltern in Kontakt zu treten.

Ab einem Alter von etwa 4 Jahren sind die meisten Kinder dann in der Lage, alleine eine Turngruppe zu besuchen. Betreut von 2 bis 3 Leiterinnen machen die Kinder nun neue Erfahrungen an schwierigeren Geräten. Aber auch Gruppen- und Ballspiele haben in diesem Alter noch einen hohen Stellenwert für die Kinder. Und so vergeht die Turnstunde am Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr meistens wie im Flug.

Für die Kinder im Grundschulalter bietet der SCB ein spezielles Geräte-Turnen an: Obwohl die Kinder zwischen 6 und 11 Jahre alt sind, treffen sich alle gemeinsam am Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr in der

Turnhalle Beuerberg. Nach einem – manchmal auch mehreren Aufwärmspielen - oder Übungen mit Ball, Seil, Reifen etc. werden gemeinsam die Geräte aufgebaut. Dann verteilen sich die Kinder auf 3 Gruppen, wo sie leistungs- und nicht altersmäßig an den Geräten turnen. Am Anfang des Jahres bekommen die Kinder einen von den Betreuerinnen gestalteten Turnpass und können dort bestimmte Übungen, die sie gut beherrschen, selbst abstempeln. Die Kinder entwickeln dabei von sich aus einen unbändigen Eifer, da sie ja bis zum Jahresende alle Stempelfelder ausgefüllt haben wollen. Einmal im Jahr üben wir für das Sommerfest eine kleine Aufführung ein (Foto), damit wir auch den Eltern das Neugelernte präsentieren können. Die sportliche „Krönung“ war in diesem Jahr die Teilnahme am Gau-Turnfest in Oberammergau, wo unsere 18 teilnehmenden Kinder mit 2 Gold-, 9 Silber- und 7 Bronzemedallien geehrt wurden.

Bei allen Turnkindern sehr beliebt ist der nun mittlerweile schon fast traditionelle Postenlauf am Schuljahres-Ende am Skilift Beuerberg. Je nach Alter stecken die Betreuerinnen für Ihre 3 Turngruppen eine Strecke im Gelände. Und während die Kleinsten

noch an der Hand der Mama oder des Pappas loswackeln, starten die Großen schon zu zweit oder zu dritt mit einer Landkarte in der Hand und müssen sowohl die Strecke selbst erkunden als auch noch Fragen beantworten. Ehrensache, dass der Verein hinterher allen Teilnehmern Brotzeit und Getränke spendiert.

Für Mädchen ab etwa 11 Jahren gibt es beim SCB am Donnerstag-Abend von 19.00 bis 20.00 Uhr die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. 2 Betreuerinnen wechseln sich hier ab und so kommen die Mädels auch in den Genuss völlig unterschiedlicher Übungsstunden: Mal wird mehr an den Geräten geturnt, mal wird der Schwerpunkt mehr auf Gymnastik und Fitness gelegt. Die Mädchen sind jedes Mal mit großer Begeisterung dabei und würden sich über weitere Teilnehmerinnen sehr freuen.

Erwähnt sei noch: dieses umfassende Sportangebot bietet der SC Beuerberg bei Vereinsbeiträgen für Kinder bis 13 Jahre von 15,00 € und für Jugendliche bis 17 Jahre von 20,00 € (pro Jahr).



Sollten Sie oder Ihr Kind nun Lust bekommen haben, bei uns mitzumachen, melden Sie sich doch einfach bei den Gruppenleiterinnen:

Eltern-Kind-Turnen

Montag, 16.00 – 17.00 Uhr
Antonia Strobl, Tel. 1516

Kinderturnen 4 – 6 Jährige

Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr
Petra Puffer, Tel. 89 33

Kinderturnen 5 – 8 Jährige

Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr
Günther Kolb, Tel. 461

Geräteturnen 1.– 4. Klasse

Montag, 14.30 – 16.00 Uhr
Martina Aufleger, Tel. 58 79

Mädchenturnen ab 11 Jahre

Donnerstag, 19.00 – 20.00 Uhr
Sieglinde Demmel,
Tel. 0 80 41/79 45 73

SV Eurasburg Juniorenfußball

Die Juniorenfußballer vom SV Eurasburg konnten in der abgelaufenen Saison 2004 drei Meistertitel einfahren. Die A-Junioren, eine Spielgemeinschaft mit dem SC Beuerberg, erreichten die Meisterschaft in der Gruppe und den direkten Aufstieg in die Kreisklasse. Die Truppe von Fritz Gauss und Günther Ullrich hatte sich diesen Titel redlich verdient. Es war zugleich ein schönes Abschiedsgeschenk für den scheidenden Betreuer Fritz Gauss, der nach 5 Jahren den SVE in Richtung Waldram verließ.

Die B-Junioren vom SV Eurasburg wurden Meister in der Kreisklasse und dies war ein großer Verdienst der beiden Betreuer Waldi Kubis und Manfred Dankesreiter. Souverän standen sie am Ende an der Tabellenspitze, aber scheiterten unglücklich in den Aufstiegsspielen zur Kreisliga.

Die erfolgreiche Saison machten die E2-Junioren von Markus Fischer und Manfred



Die erfolgreichen A-Junioren, Meister und Aufsteiger zur Kreisklasse.

Hinten v. l.: Betreuer Günther Ullrich, Simon Schulze-Vorberg, Klaus Noll, Maxi Schulze-Vorberg, Nico Holdschick, Niki Kube, Dominik Backhaus, Thomas Demmel, Michael Pfatrish, Martin Höck, Betreuer Fritz Gauss. Vorne v. l.: Thomas Knaupp, Matthias Fürst, Michael Griesbeck, Tino Klinkmüller, Matthias Wammetsberger, Martin Raili, Florian Brandmeier, Martin Bauer. Es fehlt auf dem Bild: Julian Backhaus



Meister der Kreisklasse wurden die spielstarken B-Junioren.

Hinten v. l.: Betreuer Manfred Dankesreiter, Michael Harms, Michael Griesbeck, Michael Räß, Stefan Zucker, Markus Grünwald, Helmut Günther, Andreas Kreitmeir, Daniel Dankesreiter, Betreuer Waldi Kubis. Vorne v. l.: Daniel Hoffmann, Jonas Ullrich, Julius Kratzmaier, Ibrahim Acar, Florian Delli-Zotti, Michael Schmid, Matthias Maier, Felix Kratzmaier. Es fehlt auf dem Bild: Florian Hartmann



Meister in der Gruppe der E2-Junioren.

Hinten v. l.: Hannes Scheidl, Betreuer Robert Kremer, Julian Hauptmann, Lukas Hauptmann, Florian Leitzinger, Fabian Pelger, Betreuer Manfred Hauptmann und Betreuer Markus Fischer. Vorne v. l.: Ricardo Rollo, Dominik Murru, Patrik Kremer, Benedikt Fischer, Michael Holzer, Felix Fischer. Es fehlt auf dem Bild: Toni Huber

Hauptmann komplett. Dieser talentierte Jahrgang „spielte“ mit seinen Gegnern, und das Torverhältnis von 148:29 spricht für sich. In dieser Truppe gab es keinen Schwachpunkt und diese mannschaftliche Geschlossenheit war der Garant für diese Meisterschaft.

Die Juniorenabteilung des SV Eurasburg kann nun beruhigt in die Zukunft blicken, denn in der neuen Spielzeit 2004/05 spielen alle Großfeldmannschaften in der Kreisklasse und das ist für einen kleinen Verein schon beachtlich.

Auch die anderen Juniorenteams belegten am Ende dieser Saison gute Platzierungen in ihren jeweiligen Gruppen:

C-Junioren	Kreisklasse	5.Platz
D-Junioren	Kreisklasse	8.Platz
E1-Junioren	Gruppe	8.Platz
E3-Junioren	Gruppe	6.Platz
F1-Junioren	Gruppe	2.Platz
F2-Junioren	Gruppe	4.Platz
F3-Junioren	Gruppe	8.Platz

Bei den Pokalturnieren des SV Eurasburg wurde toller, offensiver Fußball den zahlreichen Zuschauern geboten.

Beim 3. Bambini-Cup gewann der TuS Geretsried den Wanderpokal, gesponsert von Gründungsmitglied Alfred Kowoll.

Im Finale gewannen sie gegen den Lokalrivalen FC Geretsried mit 3:1. Die Gastge-

ber, betreut von Carsten Scholz und Dieter Burger, belegten einen guten 4.Platz.

Platzierungen:

1. TuS Geretsried
2. FC Geretsried
3. BCF Wolfratshausen
4. SV Eurasburg
5. SV Bad Heilbrunn
6. FA Thanning
7. SV Gelting
8. FF Geretsried

Beim Franz-Ziegler-Gedächtnisturnier für F2-Junioren gewann wieder eine Geretsrieder Mannschaft, diesmal der FC Geretsried. Im Endspiel besiegten sie knapp mit 1:0 den FSV Höhenrain. Wally Ziegler, die Witwe des langjährigen Vorsitzenden und Gründungsmitglied des SV Eurasburg, überreichte bei der Siegerehrung den Wanderpokal und Medaillen für jeden Spieler. Das Eurasburger Team von Peter Waschko und Richard Maier belegte am Ende den 6.Platz.

Platzierungen:

1. FC Geretsried
2. FSV Höhenrain
3. FC Seeshaupt
4. TSV Königsdorf
5. MTV Berg
6. SV Eurasburg
7. SV Münsing
8. TSV Benediktbeuern

Den 4.Gummibären-Cup der F1-Junioren holte sich souverän der SV Bad Heilbrunn, der im Finale den BCF Wolfratshausen klar mit 4:1 besiegte. Der Sponsor dieser Veranstaltung, Tobias Kretschmar vom Wolfratshausener Gummibärchen-Laden, war total begeistert vom Offensivfußball der 8-jährigen Fußballer. Bei der Siegerehrung gab es natürlich nicht nur Pokale, es gab auch reichlich Süßigkeiten für jeden Spieler. Der SVE, betreut von Peter Praxmarer und Robert Kölbl, platzierte sich auf dem 3.Platz. Die kurzfristig eingesprungenen F2-Junioren belegten den 10.Platz.

Platzierungen:

1. SV Bad Heilbrunn
2. BCF Wolfratshausen
3. SV Eurasburg 1
4. FF Geretsried
5. FSV Höhenrain
6. TSV Königsdorf
7. DJK Waldram
8. TSV Schäftlarn
9. SV Münsing
10. SV Eurasburg 2

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltungen für alle Jugendlichen ein tolles Erlebnis wurden.

Ein Dankeschön auch an alle Schiedsrichter, besonders an die jungen Unparteiischen.

SV Eurasburg - Skiabteilung

Die Skiabteilung vom SV Eurasburg erwacht aus dem „Sommerschlaf“:

Am 27.09.2004 findet ab 20.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Löwen" unsere Herbst-

versammlung statt. Alle, die darin interessiert sind, was für die kommende Saison geplant ist, sind recht herzlich dazu eingeladen.

Außerdem steht bereits fest, dass ab dem 06.10.2004 wieder mittwochs (18.30 -

19.30 Uhr) und freitags (18.30 - 19.30 Uhr) die Skigymnastik mit Tina Sporer und Regine Beck stattfindet.

Näheres dazu kann auf unserer Homepage www.sv-eurasburg.de nachgelesen werden.

Die Agenda mit den örtlichen Gartenbauvereinen

Herzliche Einladung

**Auf den Spuren des „Apfelfarrers“ Korbinian Aigner
am Samstag, den 18. September 2004**

Der "Apfelfarrer" Korbinian Aigner ist bekannt geworden durch die systematische Sammlung aller alten Apfelsorten, die er in oberbayerischen Gärten entdeckte. Bis zu seinem Tod 1966 als Pfarrer von Hohenbercha bei Freising hat er rund 1000 Aquarelle verschiedener Apfelsorten gemalt, nicht als Kunstwerke, sondern quasi als Karteikarten zur Sortenbestimmung. 1939 wurde er auf Grund einer Denunziation von der Gestapo verhaftet. Sechs Jahre verbrachte er im KZ Dachau. Auch dort züchtete er Äpfel zwischen den Baracken der Lager-Plantage. Die jungen Apfelbäumchen wurden rausgeschmuggelt, die Sorte KZ 3 war die gelungenste. Dieser Apfel gedeiht noch heute auf Anton Bauer's Obstwiese und erhielt den Namen "Korbiniansapfel".

Programm:

7.15 Uhr	Abfahrt in Beuerberg, Raiffeisenbank
7.25 Uhr	Eurasburg, Raiffeisenbank
9.00 Uhr – 11.30 Uhr	Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau mit Führung; alternativ dazu kann auch das Schloss Dachau besichtigt werden (Führung 1 Std.) mit anschließender Freizeit in der Altstadt
12.00 Uhr – 13.30 Uhr	Mittagessen im Gasthof Höger in Hohenbercha
14.00 Uhr – 16.30 Uhr	Besuch des Obstgarten von Anton Bauer in Jarzt, sowie der Streuobstwiese der Pfarrfründestiftung in Fahrenzhausen Geführt werden wir von Anton Bauer, der das Erbe von Korbinian Aigner in Sachen Apfelwissen übernommen hat.
16.30 Uhr – 18.00 Uhr	Rückfahrt

Kosten für Bus und Führung: ca. 15 – 20 € (je nach Anzahl der Teilnehmer)

**Verbindliche Anmeldung bis 5. September
bei Maria Schön Tel. 1476 und Martina Bergmann Tel. 743**

Neben den Mitgliedern der Gartenbauvereine und der Agenda sind **alle Interessierten** herzlich eingeladen. Mitfahrt im Bus nach der Reihenfolge der Anmeldung.



Verein für Gartenbau und Ortpflege Eurasburg und Umgebung e. V.

Anlässlich der bevorstehenden Apfelernte steht unsere Obstpresse wieder für Sie bereit.

Wir bitten die genauen Termine der örtlichen Tageszeitung zu entnehmen und um Anmeldung mit Bekanntgabe der Obst- bzw. Krautmenge bei Frau Martina Bergmann (Tel. 08179/743).

Das **Krautschneiden** findet am 22.10.04, 18.00 Uhr (nur für Vereinsmitglieder) und am 23.10. 2004, 9.00 Uhr am Vereinsstadl statt.

Zum Erntedankgottesdienst am 03.10.04, 9.00 Uhr, laden wir in die Schlosskirche Eurasburg herzlich ein.



Arbeitskreis „deutsch-polnischer Jugend- und Kulturaustausch“

Polnische Jugend aus Rybnik zu Gast in Eurasburg vom 04. bis 18. Juli 2004

Nicht immer sonnige, aber erlebnisreiche Tage verbrachten 10 Berufsschüler mit 3 pädagogischen Betreuern aus unserer polnischen Partnerstadt Rybnik bei uns in Eurasburg. Ein interessantes Programm hatte der Arbeitskreis zusammen mit der Berufsschule Wolfratshausen und Bad Tölz für diese neue Art des deutsch-polnischen Jugendaustausches vorbereitet: Hospitationen in beiden Berufsschulen, Firmenbesichtigungen, aber auch Feste und spannende Ausflüge. Dazu gehörte die Teilnahme am Achmühler Dorffest sowie am Münsinger Musikfest, aber auch Fahrten zur Wieskirche und Schloss Neuschwanstein. Die jungen Polen hatten die



Möglichkeit, Einblick zu nehmen in unser Berufsschulwesen und in unsere Arbeitswelt. Kontakte und Freundschaften wurden geschlossen zu deutschen Jugendlichen, sie konnten ihre deutschen Sprachkenntnisse erweitern und bayerische Kultur kennenlernen.

Damit sie mobil waren, haben die Teenager für die 2 Wochen Fahrräder zur Verfügung gestellt bekommen. Ein besonderes Erlebnis für die polnischen Jugendlichen und Betreuer war der Aufenthalt in Eurasburger Gastfamilien.

Herzlich sei ihnen Dank gesagt: Frau Maria Hafner, Frau Irmi Gründl, Frau Claudia Dandl-Harms, Familie Schweitzer, Familie Goldhofer (Lengenwies).

Dank sei auch allen gesagt, die zum Erfolg dieser Aktion der Völkerverständigung in besonderem Maße beigetragen haben: unser Schirmherr 1. Bürgermeister Michael Bromberger, Direktor der Berufsschule Wolfratshausen, Manfred Dichtl, Firma Burgmann, Raiffeisenbank Eurasburg-Beuerberg, alle Mitglieder und Unterstützer des Arbeitskreises.

Lokale Agenda – Tauschbörse



Nächste Treffen:

Montag, 20. September 2004

Montag, 11. Oktober 2004

Montag, 08. Dezember 2004

Montag, 10. Januar 2005

jeweils im Rathaus Eurasburg

Auskünfte bei:

Frau Wilma Faust, Mühlstraße 12,
Achmühle, Tel.: 08171/26344

Frau Irina Grabner, Birkenallee 25b,
Eurasburg, Tel.: 08179/997143 (abends)

Frau Erika Staudinger, Sonnenstraße 3,
Achmühle, Tel.: 08171/10894

9. Hobby- und Künstlermarkt am 21. 11. 2004

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder unser Hobby- und Künstlermarkt statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder möglichst viele Aussteller aus unserem Gemeindebereich daran teilnehmen.

Auch dieses Jahr werden wir wieder einen Tisch für die Senioren der Gemeinde bereitstellen. Falls Sie selbstgefertigte Geschenkartikel, Bastelsachen oder Produkte aus Küche und Keller, wie z.B. Marmelade, Liköre etc. haben, wären wir Ihnen für Ihre Spenden sehr dankbar. Der Erlös davon sowie die Einnahmen von

unserem diesjährigen Kuchen- und Getränkebuffet kommen den Senioren der Gemeinde für Ausflugsfahrten zugute.

Die Standgebühren und Spenden der Aussteller werden gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Näheres darüber erfahren Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen zur Teilnahme am Hobby- und Künstlermarkt nehmen wir bis spätestens 1.10.04 unter der Tel.Nr. 8698 entgegen. Da nur eine begrenzte Zahl an Tischen zur Verfügung steht, ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Ihre Rosi Karsten

Senioreninitiative Eurasburg

Seniorenflug am 22. September 2004

Wie geplant, findet im September unser nächster Busausflug statt. Näheres erfahren Sie durch die Presse.

Schaut aus wie Sautrog mit Außenbordmotor, hat aber kein Motor



... der klassische „olympische“ Sautrogstart

... kurz vor der Kollision

Das Siegerpaar in der Sautrog-Einzelwertung: Hubert Kain Jun. und Hans Urban.

Die Glocke fest im Blick ...

Sautrog-Rennen in Beuerberg



Ein guter Start ist schon die halbe Strecke...



Vereinswertung Siegermannschaft gestartet für die GSK Beuerberg-Herrnhäuser: Martin Hagn, Heidi Bromberger, Gabi Lange, Regine Beck, Hans Urban, Hubert Kain Jun. (v.li.n.r.)

Die GSK (Jugend) Beuerberg-Herrnhäuser hat organisiert, besonderen Dank an Charlie Braun, der die Veranstaltung souverän leitete!



Raus aus'm Sautrog und dann nix wie an Land und auf die Rutsch'n



TERMINE

Was ist los in Beuerberg

Datum	⌚	Veranstaltung
03. –05.09.		Pfarrausflug
05.09.2004		1-tägiger Ausflug des Kath. Burschenvereins
12.09.2004	11:00	Jochbergmesse; Veranstalter Gebirgsschützenkompanie
15.09.2004	14:30	Seniorenachmittag im Pfarrheim Beuerberg Veranstalter: Pfarrei
19.09.2004	7:30	Teilnahme der Gebirgsschützenkompanie am Oktoberfest-Festzug
02.10.2004	19:00	Erntedank des Gartenbauvereins in der Stiftskirche
03.10.2004	13:00	Aktionstag der Freiwilligen Feuerwehr im Gerätehaus
09.10.2004	14:00	Geschicklichkeitsradfahren im Schulhof; Veranstalter: Sportclub Beuerberg
09. – 10.10.		Ausflug des Burschenvereins
13.10.2004	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrheim Beuerberg Veranstalter: Pfarrei
14.10.2004	14:00	Spielfest im Schulhof; Veranstalter: Sportclub Beuerberg
24.10.2004	09:00	Veteranen-Jahrtag, Kirche, Gasthof zur Mühle

Was ist los in Eurasburg

Datum	⌚	Veranstaltung
19.09.2004	13:00	Freiwillige Feuerwehr: Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus
22.09.2004		Ausflug der Senioren, Ziel wird noch bekanntgegeben
02. - 03.10.		Ausflug des Burschenvereins
02.10.2004	19:30	Anfangsschießen; Veranstalter: Schützengesellschaft Eurasburg
03.10.2004	09:00	Erntedank des Gartenbauvereins in der Kirche in Eurasburg
10.10.2004	09:00	Jahrtag, Herbstversammlung, Veranstalter: Gebirgstrachten- und Erhaltungs-Verein „Alpenblick Berg“
16.10.2004	19:30	Freundschaftsschießen der Volleyballer mit der Schützengesellschaft im Rathaus
17.10.2004	14:00	Kirtahutschn im Stadl an der Loisach, Veranstalter: Blaskapelle Eurasburg
23.10.2004	09:00	Krautschneiden im Vereinsstadl des Gartenbauvereins
24.10.2004	08:30	Jahrtag und Jahreshauptversammlung der Veteranen
27.10.2004	14:30	Seniorenachmittag im Rathaus
30.10.2004	19:30	Jahreshauptversammlung des Burschenvereins im Vereinsheim am Sportplatz



Zur Fragebogenaktion „Energiewende im Landkreis“

(in der Ausgabe 3/04 der Gemeinde Zeitung)

Da der Rücklauf der Fragebogen sehr schleppend und zögerlich ist (bis Mitte August erst 39 von 1750 Fragebogen!), macht eine Auswertung bei so einer geringen Beteiligung kaum Sinn. Zugegeben, man muß sich einige Mühe machen, es ist Urlaubszeit etc.. Aber: Wer kann es sich im Bewußtsein langfristig steigender Energiekosten noch leisten, den eigenen Energieverbrauch nicht zu kennen? Also geben Sie sich doch bitte einen „energischen“ Ruck, damit **möglichst viele** Fragebogen bis 15. September 2004 an die Gemeindeverwaltung zurückgehen.

Falls Sie den Fragebogen nicht erhalten oder verlegt haben sollten, im Rathaus liegen noch einige Exemplare aus.



Nachruf

Im Alter von nur 54 Jahren verstarb am 15.8.2004 der aktive Feuerwehrkamerad Leonhard Günther. Über 20 Jahre verpflegte er zusammen mit seiner Frau Roswitha ehrenamtlich die Feuerwehrmänner in Beuerberg. Auch bei gemeindlichen Anlässen löste er immer ganz unkompliziert alle Versorgungsangelegenheiten. Seine geliebten Feuerwehrkameraden und die Gemeinde Eurasburg vermissen ihn sehr und behalten ihn in guter Erinnerung.